

Die Rückkehr des Davy Back Fights

...möge das beste Team gewinnen!

Von HeliaD

Kapitel 12: Spiel 3: Operation Eierjagd- Teil 3

Huhu

Der letzte Teil des letzten Spiels ist da. Ich weiß, dass ich mir diesmal unverschämt viel Zeit genommen hab und das tut mir leid. Durch die Ferien hätte ich zwar genügend Zeit gehabt zu schreiben, allerdings musste ich feststellen, dass ich irgendwie keine Motivation zum Schreiben hatte. Ich selbst bin auch nicht vollends mit dem Kapitel zufrieden, aber wann bin ich das schon mal.

Vorweg ein paar Infos, die ich die ganze Zeit für mich behalten hab und vielleicht ganz interessant ist. Der Punktestand der Teams nach dem zweiten Spiel:

Die Namenlosen: 70

Die Angsthasen : 15

Die Mafia: 0

Die Gewinner: -5

Die Freakshow : 60

Momentaner Stand im Spiel

Namenlos/Gewinner/Mafia: 1 Ei

Angsthasen: 3 Eier

Freakshow: 0 Eier

Und jetzt geht es weiter mit dem letzten offiziellen Spiel dieses Wettkampfes. Habt Spaß.

Kapitel 12: Spiel 3 : Operation Eierjagd Teil 3

Das Spiel lief nun bereits eine halbe Ewigkeit und schon bald ging den Foxys die Ware aus. Der Davy Back Fight hatte sie wahrlich zu einer der reichsten Banden gemacht, die es gab.

"Die haben uns die Fanpakete praktisch aus den Händen gerissen!", feixte Porsche

und drückte ihr Bepokuscheiltier.

"Ich hab euch doch gesagt, wir schlagen hier mehrere Fliegen mit einer Klappe!", ereiferte sich Foxy und rieb sich zufrieden die Hände.

"Was treiben unsere kleinen Goldbringer denn?", erkundigte er sich wenig später. Hamburger deutete kichernd auf den Monitor.

Die Namenlosen (Das Team)

Urouge keuchte und ächzte. Noch immer hatte er es nicht geschafft, auch nur ein Ei für sich zu erobern. Einen kurzen Moment dachte er, er hätte eins doch dann stellte es sich als falschfarbig heraus.

Etwas verstimmt stampfte er über die Brücke, die von einem Baum zum anderen führte und konnte sich nur mühsam vom allgemeinen Motzen abhalten. Wenige Meter später hielt er verdutzt inne. Die schwarzhaarige Frau stand mit dem Rücken zu ihm und schien sich mit jemanden auf dem Boden zu unterhalten. Das war die Chance eine unliebsame Gegnerin aus dem Spiel zu donnern. Urouge, der sich schon beinahe etwas nutzlos vorkam, grinste breit. Ohja, das war seine Aufgabe. Die Frau einfach vom Baum zu stoßen. Am besten unerkant. Es musste schnell gehen. Und unauffällig. Das war ohnehin seine Stärke.

Also rannte er über die Brücke und selbst er musste zugeben, dass es sich mehr nach Elefant in Panik anhörte, als Maus in geheimer Mission. Aber die Frau, bemerkte ihn nicht. Urouge musste sein Tempo drosseln, als die rosafarbene Hässlichkeit in den Armen der Frau ihn blendete.

Sie hatte tatsächlich noch ein Ei gefunden!

Noch mehr in seinem mehr oder weniger edlen Vorhaben bestärkt die Frau ordentlich zu Boden zu pfeffern gab Urouge Gas, regelte das Problem mit den herabhängenden Ästen so, dass er einfach durchlief und leise vor sich hinwimmerte und freute sich unerkant näher zu kommen.

"Na, was muss ich denn hier sehen! Urouge der sündige Mönch pirscht sich unerkant an Nico Robin heran! Bin ja mal gespannt was passiert!", schallte die Stimme durch das dschungelartige Feld. Robin drehte sich geschmeidig herum und hob eine Augenbraue.

"Na sowas! Nico Robin hat ihn anscheinend gewittert!", dröhnte der Moderator weiter und flog über den Köpfen der beiden Kontrahenten.

Urouges Faust zuckte. Von wegen *gewittert*, so wie der Moderator die Tatsache, dass Urouge einen etwas unfairen Anschlag geplant hatte (auf den er wirklich und wahrhaftig stolz war) durch die Weltgeschichte posaunte, *konnte* die Frau sich ja nur umdrehen! So oft wie ihr Name gefallen war, gab es auch keinen Zweifel, dass der Anschlag allein ihr galt.

"Das ist aber gar nicht nett", kommentierte Robin das Geschehen und legte den Kopf schief.

Urouge grunzte nur missgestimmt, als der Moderator näher an das Geschehen heranflog.

"Robin wirf das Ei runter", schaltete sich Basil Hawkins ein. Doch die Frau ignorierte ihn und ließ ihre Augen auf Urouge gerichtet.

"Eh, schau mal da!" Urouge zeigte hinter Robin und sorgte dafür, dass ihre

Augenbraue noch höher rutschte.

"Zu offensichtlich?", erkundigte sich Urouge grinsend. Robin nickte und lächelte den sündigen Mönch beinahe wohlwollend an.

Als es hinter knackte und Hawkins ihr zurief vorsichtig zu sein, drehte Robin sich tatsächlich um. Hinter ihr saß ein herzerreißend süßes Flughörnchen und sie hatte den Verdacht, es handelte sich dabei um dasselbe, welches ihren Captain in Runde eins so effektiv ausgeschaltet hatte.

Sowohl Hawkins als auch Urouge rechneten damit, dass Robin ihre Aufmerksamkeit wieder auf den Kontrahenten richten würde, doch sie beobachtete wachsam das Hörnchen. "Ist irgendwie niedlich", murmelte sie abwesend.

Urouge wartete noch ein paar kurze Sekunden, ehe er sich unmittelbar vor die Frau stellte. Ihr Kopf schnellte zu ihm. "Endstation Püppchen!", verkündete Urouge zufrieden und sprang in die Luft in der Absicht den Ast unter ihm brechen zu lassen.

Das Ende vom Lied war, dass Robin fiel, mit einem heilen Ei in die Arme von Basil Hawkins und Urouge vollkommen verwirrt mit dem Gesicht zu erst auf den lehmigen Boden.

Trey machte seine Sache widererwarten auch nicht besser. Genau genommen war er dabei von einer wilden und vor allem wütenden Schar Heuschrecken zu fliehen und andauernd etwas von "Gottes Zorn" zu rufen. Wenigstens schaffte er es noch dem vollkommen überforderten Lee das grüne Ei, welches er vor dem gemeinen Heuschreckenangriff gefunden hatte, zuzuwerfen.

Lee, der einfach nur einen kleinen Spaziergang machen wollte, war überrascht, als ein grünes suspektes Objekt auf ihn zuflog. Kurz hatte er überlegt es so zu machen wie beim Schultvölkerball: Auf den Boden werfen und das Beste hoffen, bis ihm einfiel, dass das Beste ihn meistens schmerzhaft ins Aus befördert hatte. So konnte er sich dazu durchringen das Ei zu fangen und dann verdutzt in den Himmel zu starren. "Gott ist mir sehr wohlgesonnen", murmelte er zufrieden und machte sich auf den Weg zu dem Nest.

Er begegnete dem bewusstlosen Xaver, um den jede Menge Schmetterlinge kreisten und ein sonderbares Pulver absonderten. Einen kurzen Moment überlegte Lee stehen zu bleiben, dann dachte er an die gereizte Teamchefin und ihre Drohungen und sputete sich das Ei ins Nest zu bringen.

Die Namenlosen (Die Couch)

"Sieht doch schon nicht mehr so schlecht aus", befand Nami wenn auch ein wenig kritisch. Ihr tat Robin zwar leid, allerdings hatte diese die meisten Chancen. Jetzt wo sie aus dem Spiel war, konnte zumindest Trey vielleicht noch was retten, sollte er die Heuschrecken denn abschütteln können. Urouge war sowieso nicht für dieses Spiel gemacht, so war sein mehr als unwürdiger Abgang demnach noch zu verkraften.

"Wir haben in wenigen Minuten zwei Spieler verloren." Killer war weniger zuversichtlich. Nami legte den Kopf schief. "Urouge hat uns sowieso kein Ei eingebracht. Ich wette wir gewinnen das Spiel noch", lächelte Nami matt.

Killer schüttelte mit dem Kopf. "Ich wette dagegen." Namis Grinsen wurde noch

breiter. "Sollen wir gleich die Einsätze festlegen oder erst hinterher?" Killer überlegte nur kurz. "Das sollten wir besprechen, wenn wir ungestört sind", bemerkte er beinahe sachlich.

Law sah dem Ganzen verstimmt zu und ließ es sich nicht nehmen einen Arm um Nami zu legen und Killer spöttisch anzulächeln. "Mich solltet ihr dabei nicht vergessen."

Die Angsthasen(Das Team)

Robin seufzte schwer. "Dann bin ich nun wohl raus." Hawkins, der sie noch immer nicht abgesetzt hatte und sie weiterhin durch die Landschaft trug, stimmte in ihr Seufzen mit ein. "Wir liegen trotzdem in Führung. Das ist dein Verdienst", versuchte er sie aufzumuntern. "Außerdem hast du Urouge ja mit dir gerissen." Robin kicherte und beobachtete beinahe liebevoll das heil gebliebene Ei in ihren Händen. "Und das haben wir auch noch."

Kid hatte derweil seine eigenen Problemchen. Mittlerweile war er stolzer Träger eines absolut hässlichen rosafarbenen Ei's. Als er eine hölzerne Plattform betreten hatte um kurz der immer wiederkehrenden Sorge auf einem zu dünnen Ast zu stehen entgehen wollte, erklang ein helles Sirren, welches sämtliche Vögel im Umkreis aufschreckte.

"Was zur Hölle?" Kid sah sich wachsam um, als plötzlich um ihn herum alle begehbaren Äste und Brücken mit einem lauten Krachen brachen und nur ein paar weniger Lianen als möglichen Übergang erhalten konnten.

Er hatte nicht viel Zeit sich zu entscheiden wie er mit der neuen Situation umgehen wollte, als erneut ein Sirren erklang und mehrere Pfeile auf ihn zusausten. Mit mehr Intuition als Geschick warf sich Kid platt auf den Boden und hielt nur das Ei ein wenig in die Höhe.

"Die versuchen mich umzubringen!" Als nach ein paar Sekunden nichts mehr zu hören war, erhob sich Kid in eine hockende Position und sah sich um. Alles was er sehen konnte waren Bäume, nun ohne dickere Äste und herabstürzenden Brücken. Seine einzige Chance waren die in einer Reihe stehenden Bäume, die Lianen aufwiesen die ihn mit viel Geschick auf die nächste Plattform bringen konnten.

Er richtete prüfend seinen Blick zu dem Ei in seiner linken Hand. Das würde ein schwieriges Unterfangen werden.

Kid blickte entschlossen zu der ersten Liane. Er kletterte auf das hölzerne Geländer und griff nach dem grünen Gewächs. Ein wenig kritisch zog er an dem dünnen seilähnlichen Objekt. Noch hielt es.

Es blieb ihm keine andere Wahl also schloss er kurz verschwörerisch die Augen und hatte das Ziel, die zweite Liane klar vor Augen. Er stieß sich also von dem Geländer ab, stieß einen animalischen Schrei aus und ... wusste nicht weiter. Immerhin hatte er keine Hand mehr frei. Die Eine umklammerte das Ei (und begann zu krampfen) und die andere die Liane. Es gab kein Vor und kein Zurück.

Na, immerhin hielt die Liane, freute er sich ein wenig fehlplatziert.

"Scheiße, und jetzt?", überlegte Kid laut und baumelte ein wenig unschlüssig hin und her. Das Ganze würde vielleicht Spaß machen, wenn seine Hand nicht langsam taub würde und man ihn nicht beobachten würde.

"Also, da hättest du jetzt echt früher drüber nachdenken können", kicherte Oliver von unten.

Kids Kopf ruckte in Richtung Boden, wo Oliver feixend stand und ihm munter zuwinkte.

"Wie lange stehst du Bastard da schon?", knurrte Kid peinlich berührt.

"Seit dem hier sämtliche Brücken gerissen sind." Kid hielt sich mit Mühe davon sich fallen zu lassen und das rosane Ungetüm in Oliver's Hals zu stecken.

"Und du fandest nicht, dass du mir das irgendwie mitteilen konntest?" Kids Auge zuckte, wie schon des Öfteren an diesem Tag. "Hätte ich schreien sollen?", fragte Oliver unbekümmert. Kid erkannte, dass dieser es sich im Schneidersitz gemütlich gemacht hatte und das alles wahrscheinlich noch *unglaublich* komisch empfand.

"Glaub mir, du wirst noch genug schreien!", bellte Kid schon fast.

Oliver stand auf und kicherte. "Na komm, wirf's runter bevor du blau anläufst." Kid schleuderte das Ei mit aller Wucht herunter in der Hoffnung die Nase des Mannes zu treffen und war enttäuscht, als dieser es mühelos mit *einer* Hand abfing. Zu seiner Verteidigung, die Hand tat mittlerweile wirklich weh.

Oliver drehte sich schon zum Gehen um, da blieb er stehen. "Sag mal, war das vorhin ein Angst- oder Tarzanschrei?" - "Verpiss dich. Tu's einfach."

Hawkins hat Robin brav bis zur Leitlinie gebracht, die günstigerweise sogar neben dem rosafarbenen, bis zum Rand gefüllten Nest war und wartete auf potenzielle Gegner oder Oliver.

Welcher breitgrinsend schon bald in Sichtweite kam. "Du glaubst nicht, wer gerade eine echt unmännliche Figur abgegeben hat", feixte er sehr zufrieden. "Du?", erkundigte sich Hawkins gelangweilt. Oliver rollte mit den Augen und blieb unschlüssig vor dem Nest stehen. Das Ei passte einfach nicht mehr. Die bereits hineingelegten vier Eier stapelten sich schon. "Mh, also in den vorherigen Spielen gab es wohl nicht so begnadete Spieler", mutmaßte er aufgrund der knappbemessenen Größe der Nestes, legte das Ei aber irgendwie mit ausgestreckter Zunge auf das bereits obenliegende. "Naja, so gehts auch", murmelte er.

Die Angsthasen (Die Couch)

Lysop jubelte Robin zu, die sich neben ihn auf die Couch fallen ließ. "Wie war ich?" Lysop und Condriano klatschten begeistert in die Hände. "Sah anstrengend aus." Condriano sah mitfühlend zu Robin die ihm ein sanftes Lächeln schenkte und mit den Schultern zuckte. "Es hat Spaß gemacht." Lysop schauderte bei dem Gedanken an seine Spielerlebnisse. "Ich glaube, mit deiner Meinung stehst du alleine da", bemerkte er trocken und zeigte auf die grüne Couch, auf der sich der schmallende Urouge befand, der allem Anschein nach von seinen Teamkollegen ausgelacht wurde.

Die Mafia (Das Team)

Niedergeschlagen wanderte Sanji über die Brücken und seufzte theatralisch auf. "Wie enttäuscht werden Trinamaus und Bonneyhase sein!" Frustriert blies er seinen Zigarettenrauch aus.

"Ich bin auch ziemlich enttäuscht, weißt du?", rief Zorro vom Boden aus, der die ganze Zeit neben den Brücken herlief, die Sanji betrat.

"Halt die Schnauze", knurrte Sanji und schnippte seine Zigarette nach dem Schwertkämpfer.

"Wie willst du auch ein Ei finden, wenn du die ganze Zeit trübselig auf den Boden glotzt?", maulte Zorro weiter.

Sanji seufzte erneut. "Ich glaub in dem Spiel gibt es einfach keine schwarzen Eier."

Zorro rollte mit den Augen. "Genau, die Spielmacher haben uns systematisch gemobbt, in dem es hier keinerlei Eier in der Farbe schwarz gibt. Zumal sich ein Solches bereits in unserem Nest befindet du Idiot!"

Sanji beugte sich über das wackelige Brückengeländer und sah Zorro misstrauisch an.

"Was denn? Du hast das Nest wirklich wiedergefunden? Ich bin überrascht!"

Zorro merkte wie sich ein wenig Röte in seinem Gesicht ausbreitete. "Natürlich hab ich es wiedergefunden! Ich bin doch nicht blöd!", rechtfertigte er sich und ließ versehentlich aus, dass er ohne Penguin noch immer in dem Dschungel herumirren würde.

"Ah, du hast den Koch ja wiedergefunden!", freute sich Penguin, der plötzlich neben Zorro auftauchte.

Sanji winkte ihm grinsend zu. "Gabs Probleme?" Penguin deutete seufzend auf Zorro.

"Jap, irrte immer wieder im Kreis der Gute. Hat gedauert ihn auf den richtigen Weg zu bringen."

Während Sanji nun deutlich beschwingter über die Brücken lief und sich mit Penguin unterhielt, lief Zorro zutiefst gedemütigt und mit den Händen in den Taschen vergraben hinter ihnen.

Die Mafia (Die Couch)

Um Macieks Lippen zuckte der reinste Hohn, als er seinen Team bei dem Eiertanz zusah. Weniger witzig konnte Trina die Misere finden, da ihr Team doch schon seit dem ersten Spiel dabei war sich der Lächerlichkeit preiszugeben. Zusätzlich zu der allgemeinen Schmach, die nur von den Gewinnern getoppt werden konnte, langweilte sie sich unsäglich. Sie vermisste ihren Captain Apoo, der bisher auch noch keine Blumentöpfe gewinnen konnte.

Und mit der dämlichen Rookie-Tussi konnte sie sich auch nicht streiten, da diese sich auf den Weg gemacht hatte ihren selbsternannten Prügelknaben von der Couch der Freakshow zurück zu holen.

"Wir blamieren uns bis auf die Knochen", schloss sie seufzend, als ihr Team auf dem Bildschirm anstatt auf Eiersuche zu gehen lieber Streitgespräche führte.

Maciek zuckte mit den Schultern und rollte mit den Augen. Trina, die sich daran erinnerte, wie er ihr im zweiten Spiel gehörig in den Arsch getreten hatte um seinen zu retten versteifte sich und überlegte, ob es auffallen würde, wenn sie ihn mit einer Gabel erstechen würde.

Die Gewinner (Das Team)

Ruffy kicherte vergnügt vor sich hin. Das ganze machte unsagbar viel Spaß und widererwarten war er gar nicht mal so ungeeignet gewesen. Seine kindliche Neugier war es zu verdanken, dass er jeden Ort so gründlich unter die Lupe nahm, um irgendwas Spannendes zu entdecken, dass er gleich drei rote Eier sein Eigen nannte. (Und zwei echt große Käfer!)

Den Schmetterling hatte Ruffy leider nicht wieder gefunden, aber nachdem dieser bei Apoo für Mörderstimmung gesorgt hatte, fand selbst Ruffy, dass da ja irgendwas faul sein musste.

Es machte ihm Spaß über die Bäume zu balancieren und sich wenns Hart auf Hart kommt immer wieder mit seiner Teufelsfrucht zu retten.

Allerdings war das nun durch die Eier kaum möglich. Allerdings hatte er ein Neues Spiel für sich entdecken können.

In seinen Händen hielt Ruffy je ein Ei, während er sich das letzte Ei unter die Eierhaube klemmte, auf der der Strohhut prangte. Das Ganze sah nicht nur unheimlich dämlich aus, es war auch noch in hohem Maßen instabil.

Das störte Ruffy nicht im Geringsten. Er suchte sich vorwiegend die schmalsten Baumstämme und wackeligsten Brücken aus, über die er balancierte und dabei seinen Kopfschmuckturm gefährlich zum Wanken brachte.

Als ihn von der Seite ein grüner Kolibri streifte, schwankte Ruffy hin und her. "Woah!", rief er aus, während er versuchte mit dem Kopf die Kopfbedeckungen ausgeglichen zu halten.

Das Endergebnis sah ein wenig merkwürdig aus, der Gummijunge kauerte in einer schiefen Stellung, sein Kopf befand sich mehr oder weniger auf Brusthöhe, da er seinen Hals gestreckt hielt und seine Hände umklammerten die zusätzlichen Eier.

"Das war knapp!" Ruffy kicherte er zufrieden und versuchte sich aufzurichten.

"Ruffy~! Wirf die Eier runter!", meldete sich Chopper nahe vor dem Herztod vom Boden aus und war heilfroh, dass Ruffy davon absah ihm zuzuwinken und dabei die Eier zu gefährden.

"Oi! Gut, dass du da bist! Fang!" Es war vielleicht nicht die Beste Idee alle drei Eier in kurzen Abständen zu werfen. Chopper hatte jedenfalls seine Probleme die Eier heil in seine Hufe zu bekommen. Letzten Endes hatte das Rentier die Eier so gestapelt, dass er kaum etwas sehen konnte.

Während Ruffy schneller aus Choppers Sichtfeld verschwand (was durch den Berg an Eiern ohnehin nicht zu verhindern war), versuchte das jüngste Mitglied der Strohhutbande sich irgendwie mit der neuen Last zu arrangieren.

Angestrengt balancierte Chopper die kostbare Fracht durch den Wald und musste sich auf seine anderen Sinne verlassen, da seine Augen nur die rotglänzenden Eier vernahmen. Im Nachhinein würde er sich wahnsinnig darüber ärgern, nicht einfach ein Rumble Ball eingeworfen zu haben.

"Was haben wir denn da? Sind die nicht ein wenig schwer für dich? Komm ich nehme dir etwas ab...", grinste Drake zufrieden.

Chopper versuchte verwirrt anhand der Stimme den Mann vor sich zu erkennen. Allerdings stellte sich das unmöglich heraus, da er die meisten Teilnehmer des

Wettkampfes nicht kannte. Er wusste nur, der Typ gehörte weder zur Strohhutbande noch zu einem Mitglied der Gewinner.

"Nein!" Chopper wich einen Schritt zurück und war bereit sich wenn nötig bis zuletzt zu verteidigen. Gerade als er den Entschluss gefasst hatte, rollte bereits das oberste Ei aus seinen Armen, hüpfte ein paar mal auf dem Boden auf, ehe es geräuschvoll an einem Baum zerbrach.

"Hey!", beehrte Chopper auf und sah unglücklich auf den Eiermatsch am Boden. Sein Blick richtete sich anklagen auf das Teammitglied der Freakshow. Nach dem das oberste Ei unglücklicherweise entsorgt wurde, konnte Chopper, wenn er denn sein Köpfchen reckte den Angreifer erkennen. Allerdings wurde seine Verteidigung dadurch nicht wesentlich besser, so dass er das nächste Ei schnell aufgeben konnte. Bei der Darauffolgenden versuchten Flucht, verlor er letztendlich das letzte Ei. Mit blitzenden Augen wandte sich Chopper um und sah Drake deutlich verstimmt an. Ein Mix aus dem beißenden Gefühl der Nutzlosigkeit und Scham ließen ihn an seine Rumbleballs erinnern. Ohne Umschweife schluckte er die Kugel, fand sich in seiner Menschform wieder und erwischte Drake dabei, wie er fast an seinem Lachen erstickte.

Die Gewinner (Die Couch)

Der Umstand, dass Ruffy zu Beginn gleich drei Eier vorweisen konnte, hatte vor allem bei den Gewinnern auf der Couch für euphorische Feierstimmung gesorgt. Bepo hatte bereits den offiziellen Siegertanz des Teams einstudiert. (Eine Art wildes mit den Armen rudern und dazu ein echt dummes Gesicht ziehen) Apoo hatte sich sogar dazu herab gelassen seinen Blick ein bisschen weniger angepisst wirken zu lassen, Shachi und Daniel sind mehr oder minder widerwillig auf Bepos Flehen eingegangen und haben ein kleines Fähnchen geschwenkt. Alles in Allem das wohl fröhlichste Team des Wettkampfes.

Nach dem Kolibriangriff (wie er in den Dokumenten des Davy Back Fights einging) war das Team der Verzweiflung nahe. Bepo hielt mit dem Tanz inne, Shachi und Daniel wackelten noch ein wenig wilder mit den Fähnchen und Apoos angepisste Miene nahm wieder Platz auf seinem Gesicht.

Als Ruffy seine Verrenkungen auf dem Baumstamm zum Stillstand brachte räusperte sich Daniel.

"Wieso hat er die anderen Eier nicht kurz abgelegt?" - "Weil das Strohhut Ruffy ist!"

Nachdem Chopper die Eier in seinen Hufen hielt, und das merkwürdigerweise heil, brach erleichtertes Aufseufzen die angespannte Stille.

Danach brach ein fröhliches Getöse aus, da man sich den drei Eiern sicher war, nachdem Ruffy keinerlei Einfluss mehr auf das Geschehen hatte.

Es brauchte nur weniger Minuten, um das gesamte Team in Depressionen zu versetzen. Betrübtes Schweigen und peinlichberührtes Husteln würde bis zum Ende des Wettkampfes krampfhaft aufrecht erhalten und diente sicherlich nicht der Teamzugehörigkeit. Allerdings war sich das Team in einem Punkt einig: Irgendwie war Ruffy Schuld. Wer sonst?

Die Freakshow (Das Team)

Brook rannte aufgeregt über die verschiedenen Äste und kam sich dabei fast so orientierungslos vor wie Zorro, den er ab und zu am Boden herumlaufen sah. Sein knochiger Kopf schwang im Sekundentakt nach links und rechts. "Franky? Yohohoho! Schau mal! Guck mal! Ich hab Eier!" ... Den darauffolgenden Knochenwitz ignorierte das werbe Publikum geflissentlich und das sich schämende Team überlegte krampfhaft nach Möglichkeiten das Skelett rückblickend aus der Freakshow zu streichen, auch wenn er wohl am ehesten dazugehörte.

Merkwürdigerweise hatte er den Cyborg schon vor geraumer Zeit aus den Augen verloren. "Ich sehe ihn ja gar nicht!", murmelte Brook und versuchte mit den nichtvorhandenen Augen zu rollen.

"Geht ja gar nicht mehr. Mist." Brook seufzte. Wenn ihm wirklich was aus seinem menschlichen Leben fehlte, dann das Augenrollen. Was hatte er denn noch um seinen Unmut zu verdeutlichen? Das Dauergrinsen auf seinen... Zähnen war auch ziemlich hinderlich.

Eine kurze Depression beschlich das Skelett, selbst dann noch als er Franky erkannte, der wieso auch immer inmitten von einigen Dornenlianen prangte, wimmerte und irgendwie verrenkt aussah.

"Ich bin ein Skelett!", sagte Brook verstimmt und seufzte tief. Franky rollte kurz mit den Augen, wofür Brook ihm am liebsten gehasst hätte! Niemand wusste mehr Augen zu würdigen.

"Ach? Wann ist es dir aufgefallen?" Franky versuchte sich ein wenig zu bewegen, doch die Ranken haben ihn seltsamerweise vollständig umwickelt. Dabei war er sich so sicher, sich nur ganz kurz umgedreht zu haben.

Brook stand etwas unschlüssig vor Franky und ließ den Kopf hängen, bei der Aktion ging fast eines der zwei blauen Eier flöten, doch im letzten Moment nahm das Skelett den empörten Ausruf des Cyborgs ernst.

"Und was hängst du hier überhaupt so rum?", murmelte Brook schmollend. "Ich fands mal ganz lustig mich an Dornenranken aufzuhängen!" Brook entging offensichtlich der männlich motzende Ton den sein Teamkollege angeschlagen hatte und nickte kurz. "Okay."

Franky ließ sich einfach mal nicht davon beirren, dass sich die Dornen in seinen Rücken bohrten und sah Brook von der Seite an. Irgendwas schien nicht mit ihm zu stimmen.

"Ist alles klar bei dir, Brook?"

Brooks Blick heftete sich an den Cyborg seines Vertrauens. "Nichts ist in Ordnung! Ich habe keine Augen! Ich habe nicht mal Haut!" Bei seinen Worten wedelte Brook mit seinen Händen und Franky hatte ernste Sorge um die erbeuteten Eier. "Brook, Vorsicht!", wimmerte fast schon bettelnd.

"Und diese Hände! Siehst du meine Hände?!" Dabei streckte er seine Hände so weit zu Franky, dass die Eier bedächtig in den knöchigen Finger schwankten.

"Ich seh sie, aber bitte Brook!" Das Skelett riss die Hände wieder zu sich und verharrte stumm in seiner steifen Haltung. Franky atmete beinahe erleichtert auf, was die Dornen noch mehr an ihn presste.

"Ach was solls! Bin ja nicht seit gestern so, Yohohhohoho!" Verwirrt und erleichtert zugleich, bemerkte Franky, dass die Stimmungsschwankungen - die er sonst nur von Nami kannte- tatsächlich abklagen. Brook streckte sich genüsslich mit einem

befreiendem Lachen und war sich auch dann noch keiner Schuld bewusst, als die Eier geräuschvoll auf dem Boden aufkamen und Franky die wildesten Beschimpfungen für sich erkannte.

Die Freakshow (Die Couch)

Mario und Luigi bekamen von Drakes Teilerfolg nichts mit, ebenso wenig von Frankys Wut auf Brook. Sie waren viel zu sehr damit beschäftigt sich gegenseitig in den Boden zu starren. Rage und Yael versuchten derweil herauszufinden, weshalb Capone sich bei ihnen eingenistet hatte und nicht ansatzweise daran dachte, zu seinem eigenen Team zurückzukehren. Besonders, da Bonney offenbar auf verzweifelter Suche nach ihm war. Immerhin lief sie in wütender Manier durch die Gegend. Wann auch immer sie in Capones Nähe kam, zeigte er weshalb er wirklich als gefährlicher Rookie galt. Also, verstecken konnte er sich jedenfalls...

Als ein schriller Piepston erklang sah das gesamte Team von den Tätigkeiten auf.

"Das Spiel ist vorbei! Die Eierjagd ist vorüber, der Davy Back Fight ist aus!!", dröhnte die Stimme des Kommentators über das Feld.

"Öh, schon vorbei?! Wer hat denn gewonnen?", erkundigte sich Rage etwas verwirrt.

"Keine Ahnung, haben wir Punkte geholt?" Yael sah entgegen seiner sonstigen Fähigkeiten äußerst ratlos aus.

"Soll das bedeuten.. hier hat Niemand auf den Spielverlauf geachtet?", murmelte Luigi gekränkt. Immerhin war er bis vor Kurzem selbst noch ein Spieler!

"Folgender Vorschlag. Wir gucken neutral und tun so, als wüssten wir wie es steht, klar?"